

KURT HOLTER
zur Vollendung
des 80. Lebensjahres

HISTORISCHE
UND ARCHÄOLOGISCHE
FORSCHUNGEN ZUR
ST.-GEORGS-KAPELLE IN WELS

28. JAHRBUCH
DES MUSEALVEREINES WELS
1989/90

AUTORENVERZEICHNIS

Walter Asperng, Dr. et Mag. phil., Professor, Wissenschaftlicher Konsulent der öö. Landesregierung, Lehrbeauftragter an der Pädagogischen Akademie der Diözese Linz; Direktor des Bundesrealgymnasiums I, Brucknerstraße 16, 4600 Wels

Kurt Holter, Prof. Dr. phil., Wissenschaftlicher Konsulent der öö. Landesregierung, ehrenamtlicher Konservator des Bundesdenkmalamtes, Mitglied des Österr. Archäolog. Institutes, Hon.-Prof. an der Universität Salzburg, 4600 Wels, Maria-Theresia-Straße 3

Günter K. Kalliauer, Archivleiter, Stadtarchiv Wels, Stadtplatz 55, 4600 Wels

Erika, Kanelutti, Dr. phil., Wallgasse 26/18, 1060 Wien

Renate Miglbauer, Dr. phil., Stadtmuseum Wels, Pollheimerstraße 17, 4600 Wels

Silvia Renhart, Dr. phil., Hallersdorf 36, 8564 Krottendorf

Mario Schwarz, Dr. phil., Univ.-Doz. Kunsthistorisches Institut der Universität Wien, Universitätsstraße 7, 1010 Wien I

Werner Wiglbeyer, Mag. AHS. – Professor, Abgeordneter z. öö. Landtag, Vizebürgermeister und Kulturreferent der Stadt Wels a. D., Stifterstraße 20, 4600 Wels

Für die Gewährung namhafter Subventionen für den Druck hat der Musealverein Wels der Stadt Wels zu danken.

Die Herausgabe dieser Veröffentlichung erfolgt ohne wirtschaftliche Gewinnabsicht, sondern vielmehr im Sinne der in den Vereinsstatuten festgelegten wissenschaftlichen, stadtgeschichtlichen und landeskundlichen Aufgaben.

Die Abbildungen wurden von den Verfassern beigelegt;
das Porträt vor S. 7 stammt von Elfriede Mejchar, Wien.

Für den Inhalt der einzelnen Beiträge sind die Verfasser verantwortlich.

Gesamtherstellung: Druck- und Verlagshaus AG Welsermühl, Wels
Im Kommissionsverlag bei Verlag Welsermühl, Wels
Schriftleitung: Dr. Walter Asperng und Hon.-Prof. Dr. K. Holter

INHALTSVERZEICHNIS

WERNER WIGELBEYER: Gedanken über Kurt Holter anlässlich seines Achtzigers .	7
WALTER ASPERNIG: Das wissenschaftliche Werk Prof. Dr. Kurt Holters. (Fortsetzung 1981–1991 und Nachträge)	9
Vereinsbericht 1989–1990	15
WILHELM RIESS: Museum und Galerie der Stadt Wels 1989–1990	19
GÜNTER K. KALLIAUER: Jahresbericht des Stadtarchivs Wels, 1989 u. 1990	29
MARIO SCHWARZ: Architekturhistorische Überlegungen zum romanischen Westportal der Welser Stadtpfarrkirche	33
KURT HOLTER: Zur ältesten Geschichte der St. Georgskapelle in Wels – ein Beitrag zur Geschichte von Wels im Früh- und Hochmittelalter	49
WALTER ASPERNIG: Die St. Georgskapelle in Wels im Spätmittelalter und in der frühen Neuzeit	63
GÜNTER K. KALLIAUER: Die Geschichte der St. Georgskapelle in den letzten zwei Jahrhunderten	85
RENATE MARIA MIGLBAUER: Die Grabungen in der ehemaligen Georgskapelle in Wels	93
SILVIA RENHART: Die menschlichen Skelettreste aus der Georgskapelle in WELS, OÖ.	121
ERIKA KANELUTTI: Die Tierknochenreste aus der Georgskapelle in Wels	145

VERZEICHNIS DER ABBILDUNGSTAFELN

Zu Mario Schwarz, Westportal der Welser Stadtpfarrkirche

Taf. I,	Abb. 1: Stadtpfarrkirche Wels: romanisches Portal von der Turmhalle ins Langhaus aus dem frühen 13. Jahrhundert nach S. 48
Taf. II,	Abb. 2: Stadtpfarrkirche Wels: Nordseitiges Gewände des romanischen Portals Abb. 3: Stadtpfarrkirche Wels: Südseitiges Gewände des romanischen Portals
Taf. III,	Abb. 4: Stadtpfarrkirche Wels: Flachrelief im rechten Gewände des romanischen Portals Abb. 5: Stadtpfarrkirche Wels: Halbplastischer Kopf im linken Randbereich des romanischen Portals
Taf. IV,	Abb. 6: Stadtpfarrkirche Wels: Kapitellzone im nordseitigen Gewände des romanischen Portals Abb. 7: Stadtpfarrkirche Wels; Halbplastische Dämonenfiguren im rechten Randbereich des romanischen Portals vor S. 49

VERZEICHNIS DER ABBILDUNGSTAFELN

- Zu Renate M. M i g e l b a u e r: Grabungen in der ehemaligen Georgskapelle
- Taf. V, Abb. 1: Rollsteine in Verstürzlage am Nordwestprofil der Garage nach S. 112
- Abb. 2: Blöcke des Steinkistengrabes II und N-S Mauer, beide vom Fragment der spätmittelalterlichen Kapelle überbaut
- Abb. 3: Rötlich verfärbter Lehm mit Brandresten von Grab 24
- Taf. VI, Abb. 4: Rollsteinlage an der südlichen Langhausmauer mit Grab 16
- Abb. 5: O-W Mauer vor der östlichen Außenmauer der Garage
- Abb. 6: Reste des Ziegelfußboden im Chor, Fundament einer N-S Mauer, Teile des Altarfundamentes und Rollsteine der oberen Lage der Apsis
- Abb. 7: Fundament der Apsis aus Trockenmauerwerk
- Taf. VII, Abb. 8: Fundament des frühmittelalterlichen Chors mit Säulenbasis
- Abb. 9: Relief auf einem Konglomeratblock des Steinkistengrabes II
- Abb. 10: Marmorbruchstück einer Gewandfigur, Vorderseite
- Taf. VIII, Abb. 11: Säulenbasis aus dem Fundament der Apsis
- Abb. 12: Bestattung im Steinkistengrab I
- Abb. 13: Ziegelboden des Steinkistengrabes I
- Taf. IX, Abb. 14: Steinplatten j und h des Steinkistengrabes II
- Taf. X, Abb. 15: Beigaben aus dem Grab im Langhaus der Kapelle
- Abb. 16: Grab 2
- Abb. 17: Grab 7
- Abb. 18: Grab 10, 9, 12, 11, 8
- Abb. 19: Pferdebestattung
- Taf. XI, Abb. 20: Fundament der nördlichen Langhausmauer neben Steinkistengrab I
- Abb. 21: Schotterniveau zwischen der Mauer, die die Schulter der Apsis bildet und der Nordecke von Steinkistengrab I
- Abb. 22: Fundament des spätmittelalterlichen Chores
- Abb. 23: Südansicht der ehemaligen Georgskapelle nach Abtragung der ehemaligen Sakristei
- Taf. XII, Abb. 24: Fundament der Ostmauer der ehemal. Sakristei
- Abb. 25: Fundament der Südmauer der ehemal. Sakristei
- Abb. 26: Altarfundament (?)
- Abb. 27: N-S Mauer im Langhaus und südliche Langhausmauer
- Taf. XIII, Abb. 28: Zwei fragmentierte Grabsteine, Almgasse 6
- Abb. 29: Grab 20
- Abb. 30: Blick auf die Georgskapelle vom Semmelturm-Hochhaus
- Zu Silvia R e n h a r t, Die menschlichen Skelettreste
- Tafel XIV, Abb. 1: Cranium von Skelett 9, zu S. 127 f
- Tafel XV, Abb. 2: Cranium von Skelett 12, zu S. 130
- Tafel XVI, Abb. 3: Verletzungen am Schädel von Skelett 9 (s. S. 127 f und S. 134)

JAHRESBERICHT DES STADTARCHIVS WELS 1989 und 1990

1989

Ordnungsarbeiten

Weiterführung der im Laufe der letzten Jahre angeführten Sammlungen durch Ergänzungen und Neuzugänge, u. a. Verzeichnung der Akten Schubert 1135 und 1136 (Inventare und Verlassenschaften); im besonderen Bearbeitung von Akten der Zeit 1938–1945.

Bibliothek

56 (40) Bände kamen durch Zuwendungen an das Stadtarchiv; 159 (112) Bände an wissenschaftlichen Zeitschriften und Publikationen langten durch den Tauschverkehr des Musealvereines Wels beim Stadtarchiv ein; 20 (26) Bände Fachliteratur konnten angekauft werden.

Dokumentation

Die Fortführung der Zeitungsdokumentation, eines immer wichtiger werdenden Bestandes, war mit hohem Zeitaufwand verbunden.

Fotoarchiv

Von E. Erber wurden insgesamt 1.260 Fotos über das Stadtgebiet von Wels angefertigt und ausgearbeitet; 3.545 Fotos wurden inventarisiert, darunter wichtige Aufnahmen des Magistrats-Pressedienstes und der vom Pressearchiv der »Welser Zeitung – Welser Rundschau« übernommenen Bestände.

Neuerwerbungen und Zuwendungen

Landesverlag, Bahnhofstraße 16: 31 Bände Welser Zeitung und 1 Schachtel Fotos;

Josef Tschuden, Wels, Pfarrgasse 17: diverse Geschäftsbücher; Gabriele Kupferschmid, D-7200 Tuttlingen, Scheffelstraße 5: Schriftstücke aus dem Nachlaß ihres Großvaters Dr. Alfred v. Gleich;

Frau Bruckner, Wels, Südtirolerstraße 13: Schriftstücke aus dem Nachlaß von Josef Hinterberger, städtischer Beamter.

Aktenübernahme / Skartierungen

Aus den Beständen der Magistratsabteilungen 1, 6, 7, 9 wurden Akten übernommen bzw. skartiert. Hervorzuheben sind die Übernahmen von Akten aus dem Bereich der Magistratsabteilung 1 – Dst. Ein- und Auslaufstelle, sowie von

zahlreichen Plänen, überwiegend von städtischen bzw. öffentlichen Gebäuden, von der Magistratsabteilung 6.

Archivbenützung

Die Archivalien und Sammlungen des Stadtarchives wurden von 49 (62) Personen, die sich zum Teil tagelang im Stadtarchiv aufhielten, zu Forschungszwecken eingesehen.

Personelles

Wegen Karenzurlaubes stand Frau Anita Wurm nicht ganzjährig zur Verfügung; Ersatz wurde keiner gestellt. Von mehreren Ferialkräften wurden diverse Arbeiten erledigt.

Frau E. Erber nahm am 21. Österreichischen Archivtag vom 13.–16. 9. in Radstadt teil.

An der Tagung »Archiv – Computer« im OÖ. Landesarchiv haben E. Erber wie auch der Archivleiter teilgenommen.

Wissenschaftliche Arbeiten

Auf der Grundlage der Bestände des hs. Stadtarchives entstand die maschinenschriftliche Diplomarbeit von Martin Czernin, Die Fragmente liturgischer Musikalhandschriften im Bestand des Stadtarchives Wels. – Salzburg 1989.

Allgemeines

Das Berichtsjahr war geprägt durch die grundlegende Sanierung und den Umbau des Hauses Stadtplatz 55, teilweise inklusive der in Betrieb befindlichen Räume des Archives.

In diesem Zusammenhang sind zwei Wassereinträge im Depotraum (April) sowie in der Bibliothek (Mai) negativ zu vermerken. Durch das besondere Entgegenkommen des Steiermärkischen Landesarchives, namentlich durch den Direktor, Univ.-Prof. W. Hofrat Dr. Gerhard Pferschy, und die Restauratorin, Frau Rev. Ingrid Hödl, konnte der beschädigte Inhalt zweier Schubert Akten restauriert und somit eine Schadensbegrenzung durchgeführt werden.

Im Zuge der Haussanierung mußten ferner wichtige Bestände der Bibliothek und der Dokumentation in das Außendepot »Alter Schlachthof – Kühlhaus« übersiedelt werden. Damit reduzieren sich die im Haus Stadtplatz 55 zur Verfügung stehenden Flächen beinahe auf den Bereich des Jahres 1974/75, als dieses Gebäude als neuer Standort bezogen worden ist. Die Entscheidung über einen neuen Standort des Stadtarchives, möglichst zentral gelegen und mit besseren Arbeitsbedingungen als bisher, drängt sich vehement auf.

1990

Ordnungsarbeiten

Ordnung und Verzeichnung der Akten der Gebäudeverwaltung von ca. 1920–1938 im Umfang von rund 50 Schubern, einschließlich Rekonstruktion des Registraturplanes;

Ordnung der Pläne von städtischen und öffentlichen Gebäuden aus der Zeit von ca. 1900–1950 im Umfang von rund 1.000 Stück, übernommen von der MA 6 – Baudienst-Verwaltung;

Weiterführung der Ordnungsarbeiten der Akten des Zeitraumes 1918/20–1945;

Dr. Wilfried Würfl verzeichnete Akten Schubers Nr. 1137–1148 (Bürgerliche Rechtsgeschäfte, 18. Jh.–1850, Buchstaben O–R).

Bibliothek

34 (56) Bände kamen durch Zuwendungen an das Stadtarchiv; 82 (159) Bände an wissenschaftlichen Zeitschriften und Publikationen langten durch den Tauschverkehr des Musealvereines Wels beim Stadtarchiv ein; 24 (20) Bände Fachliteratur konnten angekauft werden.

Die durch den Einzug neuer Magistratsabteilungen in das Amtsgebäude Stadtplatz 55 erforderliche Räumung der Bibliothek einschließlich der Tauschpublikationen im 2. Obergeschoß und die Verlagerung der Bestände in das »Kühlhaus« des Alten Schlachthofes hat die Arbeitssituation im Stadtarchiv zusätzlich erschwert.

Dokumentation

Fortführung der Zeitungsdokumentation, Einarbeitung von Zugängen in die Plakate- und andere Sondersammlungen.

Fotoarchiv

Neue Objekte und Abbruchobjekte im ganzen Stadtgebiet wurden von VAng. Elisabeth Erber fotografiert (450 Aufnahmen); Übernahme eines umfangreichen Fotobestandes aus den letzten zwei Jahrzehnten von der Magistratsdirektion, Pressedienst, die in zeitaufwendiger Arbeit datiert, beschriftet und analog zur Zeitungsdokumentation geordnet wurden.

Aktenübernahme / Skartierungen

Im Berichtsjahr konnten nur einige Bestände der MA 8 – Welser Messe und der MA 7 – Müllverbrennung (1973 ff.) skartiert werden. Weitere Anträge anderer Stellen auf Skartierung konnten nicht bearbeitet werden.

Neuerwerbungen und Zuwendungen

Durch das freundliche Entgegenkommen von Frau Berta Eibl, Wels, gelangte der Großteil des heimatkundlichen Nachlasses von Oberst a. D. Rudolf Eibl (+ Mai 1989), des langjährigen Leiters der Volkshochschule der Stadt Wels, in das Stadtarchiv. Bearbeitung und Auswertung stehen noch aus.

Provisorische Übernahme des »Welser Anzeigers« von der Firma Joh. Haas, Wels.

Ankauf der IV. Jahrganges des Welser Anzeigers 1859 und Zuwendung einer Stammrolle der Schlaraffia Austria 1953/54 sowie diverser Kataloge und Preislisten von Herrn Karl Schmiedinger, Thalheim/Wels.

Ankauf von Drucken, Ansichtskarten etc., vorwiegend NS-Zeit, von Frau Theresia Fischer, Thalheim.

Hans Röddhammer, Wiss. Konsulent, 4040 Linz: diverse Materialien.

Günter Hofmann, Wels: Porträt-Fotografien.

Archivbenützung

51 (49) Personen haben in Archivalien, Sammlungen und Bibliothek des Stadtarchives zu Forschungszwecken eingesehen.

Personelles

Mit 1. 2. 1990 wurde VAng. Anita Wurm nach Beendigung ihres Karenzurlaubes in die MA 4 – Dst. Sozialberatung versetzt. Ein Ersatz wurde nicht gestellt.

Frau E. Erber nahm am 22. Österreichischen Archivtag am 24. 9. in Linz teil.

Wissenschaftliche Arbeiten

G. Kalliauer: Die Welser Stadtbibliothek (Stadtbücherei) 1890–1945. – In: 100 Jahre Stadtbücherei Wels (Festschrift), Wels 1990; Johann Schoiswohl: Der US-Amerikanische Einfluß im Alltag der Nachkriegszeit. Spuren eines Akkulturationsprozesses. Eine soziokulturelle Analyse im Raum Wels – OÖ. – Diplomarbeit (Maschschr.), Salzburg 1990.

Allgemeines

Der Ankauf eines Mikrofilm-Lesegerätes mit Ausdrucker ermöglicht den Einsatz der Mikrofilmrollen der »Genealogical Society« Utah/USA, und dient dem Schutz gerade der wertvollsten Archivalien.

Im provisorischen Außendepot »Alter Schlachthof – Kühlhaus«, 1. OG., erzwang die Freimachung eines Teiles der Depotfläche für den Einbau von Büros des Jugendzentrums »Alter Schlachthof« umfangreiche Umstellungsarbeiten.

Die Auflassung zweier Räume im 2. Obergeschoß des Hauses Stadtplatz 55 und die Verlegung der Bibliotheksbestände in das Kühlhaus führte endgültig zu einer Flächenreduktion auf den Status des Jahres 1974. Gleichzeitig wurden große Anstrengungen zur Auffindung eines neuen Standortes für das Stadtarchiv unternommen, die im Berichtszeitraum jedoch nicht von Erfolg gekrönt waren.